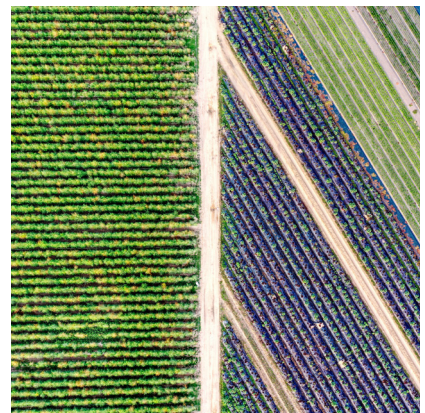


ERSTES QUARTAL



1
2
2
2



Deutsche Rohstoff

Q1 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2021 hat für die Deutsche Rohstoff AG sehr gut begonnen. Der Ölmarkt hat sich dank des eingeschränkten Angebots der OPEC und der wieder anziehenden weltweiten Nachfrage weiter erholt. WTI handelte zum Ende des Quartals bei 59,36 USD/Barrel, nachdem zu Jahresbeginn noch unter 50 USD/Barrel bezahlt wurden.

Das Konzernergebnis lag im ersten Quartal bei 11,7 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR). Wir konnten in den ersten drei Monaten einen Umsatz in Höhe von 17,9 Mio. EUR (Vorjahr: 16,1 Mio. EUR) erwirtschaften. Das EBITDA lag aufgrund des hohen Finanzergebnisses sogar über dem Umsatz bei 21,3 Mio. EUR (Vorjahr 9,5 Mio. EUR). Für das Gesamtjahr erwarten wir einen Umsatzsprung gegenüber dem Vorjahr auf 57 bis 62 Mio. EUR (2020: 38,7 Mio. EUR). Auch das EBITDA wird mit 42 bis 47 Mio. EUR voraussichtlich erheblich über dem Vorjahr (23,9 Mio. EUR) liegen. Das laufende Jahr werden wir nach heutigem Stand mit einem deutlich positiven Konzernergebnis abschließen.

Die guten Ergebnisse machen sich auch in der Bilanz zum 31. März 2021 bemerkbar. Die Summe aus Barmitteln, kurzfristigen Forderungen sowie Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens erreichte 70,8 Mio. EUR gegenüber 46,9 Mio. EUR zum Jahresende 2020. In dieser Kennzahl spiegelt sich der hohe Mittelzufluss im ersten Quartal wieder. Entsprechend stieg auch das Eigenkapital zum Quartalsende auf 61,8 Mio. EUR und lag damit um 17,1 Mio. EUR höher als am Jahresende 2020. Die Eigenkapitalquote erreichte 26,7 Prozent gegenüber 22,1 Prozent zum 31. Dezember 2021.

Seit Anfang Januar fördern unsere US-Tochtergesellschaften wieder mit maximaler Kapazität. Cub Creek hatte die älteren Bohrplätze bereits im September und Oktober 2020 wieder hochgefahren, Anfang Januar folgte dann der wichtige Olander-Bohrplatz. Die Netto-Produktion im Konzern belief sich im ersten Quartal auf erfreuliche 578.912 Barrel Öläquivalent (BOE) bzw. 329.309 Barrel Öl (BOPD). Insbesondere die Produktion vom Olander-Bohrplatz lag über der Erwartung. Die kommenden Monate werden zeigen, ob sich dieser positive Trend verfestigt.

Unsere vier Unternehmen in den USA produzierten im ersten Halbjahr durchschnittlich 6.432 BOE bzw. 3.659 BO pro Tag. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns. Der nach Abzug von Hedgingverlusten (ca. 5,85 USD/bbl) und Transportkosten (ca. 4 USD/bbl) realisierte Ölpreis lag bei rund 48 USD/bbl.

Cub Creek Energy produzierte in den ersten drei Monaten des Jahres 460.788 BOE (273.047 BO). Den größten Anteil hatten erwartungsgemäß die Olander-Bohrungen.

Elster Oil & Gas förderte bis 31. März 72.999 BOE (21.674 BO). Im Februar und auch noch teilweise im März lag die Produktion bei Elster aufgrund von Wartungsarbeiten deutlich unter der Erwartung. Auf der anderen Seite profitierten Elster und auch Cub Creek von erheblich höheren Gaspreisen, die im Februar aufgrund des Wintereinbruchs im Süden der USA gezahlt wurden.

Bei Bright Rock Energy und Salt Creek Oil & Gas summierte sich die Produktion im ersten Quartal auf 45.125 BOE

(34.588 BO). Einen wesentlichen Beitrag zu dieser Produktion leisteten die im vergangenen Jahr neu akquirierten Bohrungen in Wyoming.

Wie auch im vergangenen Jahr haben wir unsere erwartete Produktion teilweise preislich abgesichert. Ende März hatten wir für die verbleibenden Monate April bis Dezember 482.000 Barrel Öl zu einem durchschnittlichen Preis von und 49 USD/Barrel gesichert.

Im ersten Quartal führte das Hedge-Buch aufgrund des schnellen und kräftigen Preisanstiegs zu einem Verlust in Höhe von 1,6 Mio. EUR. Abgesichert waren 161.000 Barrel, das entsprach 49 Prozent der tatsächlichen Produktion. Sollte die Produktion weiterhin über der Erwartung liegen, würde das auch für die kommenden Monate eine unterhalb der erwarteten Quote liegende Absicherung bedeuten.

Die Preisentwicklung bei Öl entspricht unserer positiven Erwartung, die wir im vergangenen Jahr auch immer wieder kommuniziert hatten. Auch für den Rest des Jahres sind wir zuversichtlich, dass die Preise auf einem auskömmlichen Niveau bleiben werden. Viele US-Banken gehen inzwischen sogar von weiter deutlich steigenden Preisen aus.

Im Februar haben wir wie angekündigt mit 12 Bohrungen vom Knight Bohrplatz, der direkt westlich an den Olander Bohrplatz angrenzt, begonnen. Zum Zeitpunkt dieses Berichtes standen die Bohrungen kurz vor dem Abschluss. In den kommenden Monaten werden die Bohrungen fertiggestellt werden und die technischen Vorbereitungen getroffen, um im vierten Quartal mit

der Produktion beginnen zu können.

AKTIE UND ANLEIHEN

Unsere Aktie konnte im ersten Quartal rund 50 Prozent zulegen. Damit hat sie sich deutlich von den Tiefstständen im vergangenen Jahr erholt. Verglichen mit den US-Ölaktien weist unsere Aktie allerdings noch deutliches Potential auf. In den vergangenen Jahren hatten wir regelmäßig deutlich besser abgeschnitten als vergleichbare US-Aktien.

Unsere Anleihen konnten inzwischen wieder auf die vor-Corona Niveaus klettern. Die länger laufende Anleihe 19/24 erreichte Anfang März 2021 wieder ein Kursniveau von 100 Prozent und ist seither weiter gestiegen.

GOLD- UND ÖLPORTFOLIO

Einen wesentlichen Beitrag hat im ersten Quartal unser Aktienportfolio geleistet, das 8,5 Mio. EUR zum Konzerngewinn beisteuerte. Herausragend war die Performance der Anleihe von Oasis Petroleum,

die wir im zweiten und dritten Quartal 2020 zu sehr niedrigen Kursen für das Portfolio gekauft hatten. Unsere Berechnungen zeigten, dass im Falle einer Restrukturierung der Verbindlichkeiten die Anleihegläubiger Aktien des Unternehmens erhalten würden, deren Preis deutlich über dem Einkaufspreis der Anleihen liegen sollte. Oasis führte das Restrukturierungsverfahren nach Chapter 11 von September bis Ende November durch. Anfang Dezember erhielten die bisherigen Anleihegläubiger die neuen Aktien der Gesellschaft. Im ersten Quartal 2021 stieg der Aktienkurs kontinuierlich. Der im ersten Quartal realisierte durchschnittliche Verkaufskurs bedeutete mehr als eine Verdreifachung gegenüber dem Einstandskurs.

Seit Auflage des Portfolios im April 2020 konnten wir Gewinne in Höhe von 11,6 Mio. EUR realisieren. Ende März standen noch unrealisierte Gewinne von 2,9 Mio. EUR zu Buche. Sowohl die Ölaktien und -anleihen als auch die Goldaktien trugen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Auch die Aktien unserer Beteiligungen Almonty Industries und Northern Oil & Gas haben sich sehr positiv entwickelt und beinhalten aktuell hohe stille Reserven.

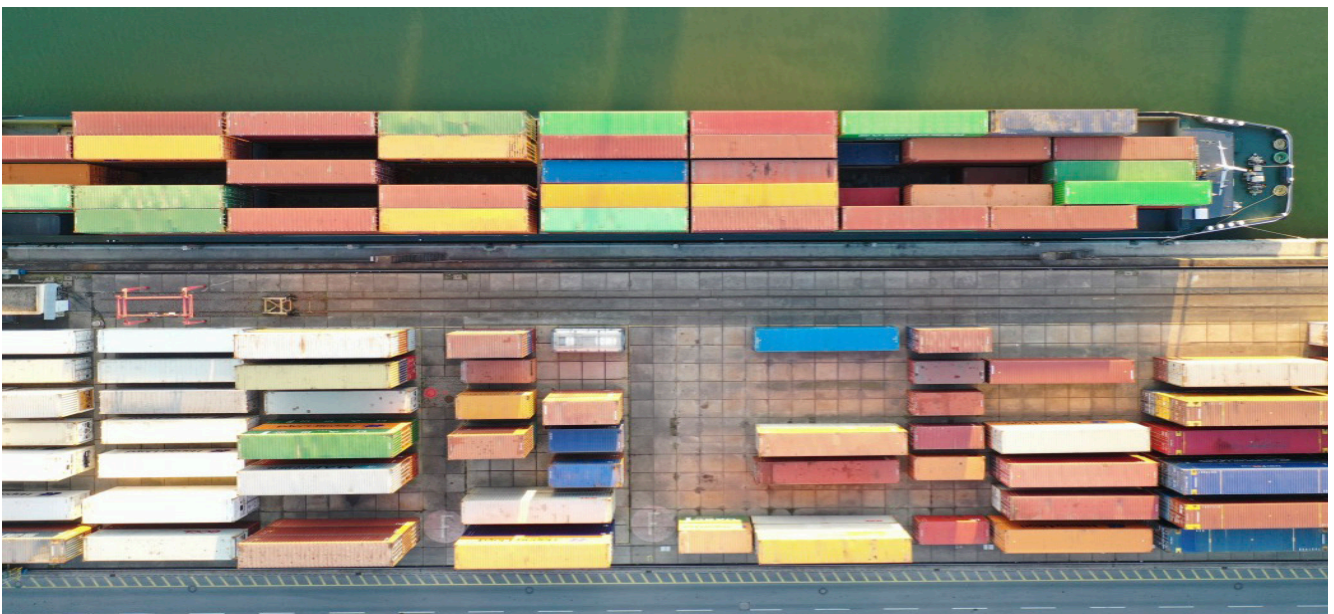
Für die weitere Entwicklung in diesem Jahr sind wir zuversichtlich gestimmt. Das laufende und auch das kommende Jahr stehen im Zeichen starken Wachstums bezüglich Produktion, Umsatz und Ergebnis. Unser Aktienportfolio sollte weiterhin einen positiven Ergebnisbeitrag liefern können. Sollte die positive Entwicklung anhalten, werden wir für 2021 auch die Dividendenausschüttung wieder aufnehmen können.

Mit den besten Grüßen aus Mannheim



Thomas Gutschlag
Vorstand, CEO

Jan-Philipp Weitz
Vorstand, CFO



KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA	31.03.2021	31.03.2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	171.541.021	202.109.199	170.367.837
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.209.762	21.735.822	20.592.282
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.322.855	1.577.501	1.300.109
	22.532.617	23.313.323	21.892.391
II. Sachanlagen			
1. Produzierende Erdölförderanlagen	109.654.607	140.006.167	110.203.813
2. Exploration und Evaluierung	4.208.453	622.754	2.226.514
3. Technische Anlagen und Maschinen	119.871	137.623	123.398
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.685	302.513	224.530
	114.181.616	141.069.057	112.778.255
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	16.900.936	16.688.646	17.772.529
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.712.026	2.803.777	4.710.836
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.213.826	18.234.396	13.213.826
	34.826.788	37.726.819	35.697.191
B. UMLAUFVERMÖGEN	57.812.050	64.201.975	33.833.329
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	185.720	164.611	185.720
	185.720	164.611	185.720
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.384.799	6.735.847	3.479.338
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	149.002	1.882.999	26.179
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.397.081	3.492.965	7.326.503
	21.930.882	12.111.811	10.832.020
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	19.459.226	4.639.325	14.606.071
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	16.236.222	47.286.228	8.209.518
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.211.826	1.046.732	1.046.601
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.238.540	1.450.676	1.474.195
SUMME AKTIVA	231.803.437	268.808.582	206.721.962

PASSIVA	31.03.2021	31.03.2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	61.820.286	74.825.824	45.589.340
I. Gezeichnetes Kapital	5.081.747	5.081.747	5.081.747
./. Nennbetrag eigener Anteile	-127.810	-127.810	-127.810
Bedingtes Kapital EUR 2.200.000 (Vorjahr: EUR 2.200.000)	4.953.937	4.953.937	4.953.937
II. Kapitalrücklage	30.066.884	30.019.333	30.019.333
III. Gewinnrücklage	0	0	0
IV. Eigenkapitaldifferenzen aus Währungs- umrechnung	-622.749	6.246.439	-5.058.738
V. Konzern-Bilanzgewinn	20.523.307	26.283.640	9.505.193
VI. Nicht beherrschende Anteile	6.898.907	7.322.474	6.169.615
B. RÜCKSTELLUNGEN	12.812.545	9.942.972	7.335.409
1. Steuerrückstellungen	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	12.812.545	9.942.972	7.335.409
C. VERBINDLICHKEITEN	140.174.918	169.907.530	138.609.854
1. Anleihen, davon konvertibel EUR 10.700.000 (Vorjahr: EUR 10.700.00)	114.419.000	114.419.000	114.419.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.637.527	18.745.740	13.962.402
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.251.459	25.865.460	2.900.515
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.866.932	10.877.330	7.327.937
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	16.995.688	14.132.257	15.187.359
SUMME PASSIVA	231.803.437	268.808.582	206.721.962

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	01.01.–31.03.2021	01.01.–31.03.2020	01.01.–31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	17.923.970	16.119.301	38.683.301
2. ERHÖHUNG ODER VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	0	0	21.108
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	0	0	0
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	9.501.393	1.178.830	7.692.322
5. MATERIALAUFWAND	3.444.219	3.856.727	11.629.977
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.444.219	3.856.727	11.629.977
6. PERSONALAUFWAND	1.129.578	934.415	3.647.405
a) Löhne und Gehälter	1.074.140	873.715	3.431.469
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.438	60.700	215.936
– davon für Altersversorgung EUR 1.453 (Vorjahr: EUR 1.433)			
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	1.558.604	3.009.400	7.184.585
EBITDA	21.292.962	9.497.589	23.934.794
8. ABSCHREIBUNGEN		8.249.571	31.457.539
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.763.636	8.249.571	31.457.539
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
9. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	203.462	1.175.300	8.612.581
EBIT	14.325.864	72.718	-16.135.356
10. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	387.466	160.577	565.060
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	1.676.307	1.789.238	6.953.557
12. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	1.355.711	-2.443.548	-6.425.452
13. ERGEBNIS NACH STEUERN	11.681.312	887.605	-16.098.401
14. SONSTIGE STEUERN	0	0	243
15. KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS (+) /- FEHLBETRAG (-)	11.681.312	887.605	-16.098.643
16. AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDER GEWINN (-) / VERLUST (+)	-663.198	-113.926	589.268
17. GEWINNVORTRAG (+)	9.505.193	25.509.961	25.014.568
18. KONZERN-BILANZGEWINN	20.523.307	26.283.640	9.505.193

ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONZERN-BILANZ
UND DER
KONZERN-GUV

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ UND DER KONZERN-GUV

Im Folgenden werden nur Positionen aufgeführt, bei denen wesentliche Veränderungen in der laufenden Periode zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2020 verwiesen.

1. ERTRAGSLAGE

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf die US-Tochterfirmen Cub Creek Energy und Elster Oil & Gas und deren Beteiligungen an produzierenden Erdöl- und Erdgasbohrungen. Die Umsätze (17,9 Mio. EUR) resultieren zu 11,8 Mio. EUR aus Öl und 6,1 Mio. EUR aus Erdgas und Erdgaskondensaten. Die Produktion beläuft sich in den ersten 3 Monaten auf 578.912 Barrel Ölequivalent (BOE) und 6.432 BOE pro Tag.

Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt in Euro abzüglich Produktionssteuer (2,4 Mio. EUR) und beinhaltet realisierte Verluste aus Hedginggeschäften (1,6 Mio. EUR).

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von 8,8 Mio. EUR, denen Veräußerungsverluste in Höhe von 0,3 Mio. EUR gegenüberstehen. Weiterhin beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Währungsgewinnen in Höhe von 0,6 Mio. EUR, denen Währungsverluste in Höhe von 0,1 Mio. EUR gegenüberstehen. Insoweit ergibt sich ein Netto-Währungsgewinn in Höhe von 0,5 Mio. EUR.

MATERIALAUFWAND

Zum 31. März werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3,4 Mio. EUR ausgewiesen, die sich auf laufende Produktionskosten, Gebühren für die Verarbeitung von Gas und Kondensaten, der Instandhaltung und Arbeiten an den produzierenden und neuen Ölbohrungen in den USA beziehen. Die Betriebskosten belaufen sich damit für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2021 auf rund 7,08 USD (5,88 EUR) je BOE.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1,6 Mio. EUR. Die beiden größten Positionen stellen hierbei die Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren (0,3 Mio. EUR) sowie die Zuführung von Rückstellungen (0,2 Mio. EUR) dar.

Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus sonstigem Aufwand der allgemeinen Verwaltung inklusive Raumkosten, Rechtsanwalts- und Beratungskosten, sowie weiteren Verwaltungsaufwendungen im Konzern zusammen. Der Personalaufwand sämtlicher Konzerngesellschaften liegt bei 1,1 Mio. EUR.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich auf 6,8 Mio. EUR und setzen sich aus planmäßigen Abschreibungen zusammen, die sich im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Erdölförderanlagen im Sachanlagevermögen der Tochterfirmen Cub Creek Energy, Elster Oil & Gas, Bright Rock Energy und Salt Creek Oil & Gas beziehen, die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öläquivalent (BOE) abgeschrieben werden. Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2021 trägt der Abschreibungssatz insgesamt, (d.h. planmäßige Abschreibungen im Konzern) rund 11,59 EUR je produziertem Barrel Ölequivalent.

Im ersten Quartal 2021 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ANLAGEVERMÖGEN

Im Bereich der Sachanlagen erhöhte sich die Position „Exploration und Evaluierung“ im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um rund 2,0 Mio. EUR. Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem Beginn der Bohrungen auf dem Knight-Bohrplatz von Cub Creek Energy. Die Finanzanlagen belaufen sich auf 34,8 Mio. EUR.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Forderungen in Höhe von rund 21,9 Mio. EUR setzen sich zum einen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe 14,4 Mio. EUR zusammen, die aus ausstehenden Umsätzen der Öl- und Gasproduktion resultieren.

Zum anderen enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände die Forderung aus der zu erwartenden Steuererstattung in Höhe von 7,5 Mio. USD (6,4 Mio. EUR).

Die Barmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens belaufen sich zum Ende des 1. Quartals in Summe auf 35,7 Mio. EUR und sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um rund 12,9 Mio. EUR gestiegen.

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2021 61,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 26,7 %.

Der Gesamtbetrag der beiden Anleihen und der Wandelschuldverschreibung liegt bei 114,4 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich im ersten Quartal auf 9,6 Mio. EUR aufgrund der teilweisen Rückführung der Kreditlinie bei Cub Creek Energy in Höhe von 5,6 Mio. USD. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 4,3 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 11,9 Mio. EUR. Sie stehen im Zusammenhang mit den ausstehenden Zahlungen für Royalties an Landeigentümer und der Verteilung von Umsatz an kleinere Partner sowie den Zinsverbindlichkeiten aus den Anleihen. Die Rückstellungen betragen rund 12,8 Mio. EUR. Sie wurden gebildet für Produktionssteuern sowie Investitionen der US-Tochterfirmen.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben keine Ereignisse den weiteren Geschäftsverlauf bis Anfang Mai wesentlich beeinflusst.



KONTAKTDATEN / HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881



@deurohstoffag



<https://tinyurl.com/DRAGLinkedIn>

RECHTLICHE HINWEISE

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Geschäftsberichts der englischen Übersetzung vor.

Dieser Quartalsbericht wurde am 10. Mai 2021 veröffentlicht.

Deutsche Rohstoff



07, 24
68161 Mannheim

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

